

Datum: 03.09.2026

Vergabestelle

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abt. Personal, Finanzen und Wirtschaft - Zentrale Vergabestelle -

Carl-Schurz-Str. 2/6

13597 Berlin

Deutschland

Vergabenummer 414-2026	Maßnahmenummer 414-2026
Baumaßnahme Sportanlage im Spektefeld Im Spektefeld 19-27 13589 Berlin	
Leistung/CPV Sanierung Kunstrasen	

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

Bekanntmachungstext

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Bezirksamt Spandau von Berlin
Abt. Personal, Finanzen und Wirtschaft - Zentrale Vergabestelle -
Straße Carl-Schurz-Str. 2/6
PLZ, Ort 13597 Berlin
Telefon +49 30902792488
E-Mail vergabe@ba-spandau.berlin.de
Internet <https://www.berlin.de/vergabepattform/>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 414-2026

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Es werden Angebote

☒ elektronisch in Textform

☐

akzeptiert.

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Sportanlage im Spektefeld 27, 13589 Berlin

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Befestigte Flächen: (ca. 170m²) Aufnehmen und Wiedereinbau
Betonsteinpflaster, Ergänzung Natursteintragschicht

Sportflächen: (ca. 6.500 m²) Großspielfeld Fußball aus Kunststoffrasen

Technische Anlagen: Prüfung und Reinigung Entwässerungsrinnen und
Entwässerungsleitungen (ca. 323 m)

Sonstige Einbauten: Bodenhülsen, Eckfahnen, Großfeldtore, Jugendtore

Pflanz und Saatarbeiten: Rasenwiederherstellung (ca. 500 m²)

Abbrucharbeiten: Ausbau Kunststoffrasenplatz (ca. 6.500 m²), Elastische
Tragschicht in Teilbereichen ausbauen (ca. 1.500 m²), Ausbau Großfeldtore
inklusive Bodenhülsen, Ausbau Bodenhülsen Eckfahnen

Materialentsorgung: hochwertige stoffliche Verwertung des ausgebauten
Kunstrasens

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose ☒ **nein**

- ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen☒ Beginn der Ausführung: 41. KW☒ Fertigstellung: 49. KW☐ Dauer der Leistungen:☐ weitere Fristen:**j) Nebenangebote**☒ zugelassen☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen☐ nicht zugelassen**k) Mehrere Hauptangebote**☐ zugelassen☒ nicht zugelassen**l) Bereitstellung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden elektronisch über die Vergabeplattform zur
Verfügung gestellt unter:

<https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 - ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

- o) Ablauf der Angebotsfrist** **am** 25.09.2026 **um** 10:00 **Uhr**
- Ablauf der Bindefrist **am** 23.10.2026

p) Adressen zur Angebotsabgabe

Für elektronische Angebote: <https://www.berlin.de/vergabepattform/>

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**
- deutsch

r) Zuschlagskriterien und ggf. deren Gewichtung

- ☒ siehe Vergabeunterlagen
- ☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschließlich Gewichtung

t) geforderte Sicherheiten**u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind****v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften****w) Nachweise zur Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im ULV oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ **V 124.H F** (https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124hf/index) - für eine Ausschreibung des Hochbaus) bzw. **V 124.V-I F** (https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124vf/index) - für eine Ausschreibung des Verkehrsanlagen- und Ingenieurbaus) ist zu verwenden.

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle nach (§ 21 VOB/A):

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen – V M 2 –
Fehrbelliner Platz 4

10707 Berlin

Tel.: +49 30 90173-3315

E-Mail: vobstelle@senstadt.berlin.de

Bei Schreiben an die Nachprüfungsstelle bitte Kopie dieser Ausschreibung beifügen!

- ☐ Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs.9 VgV): Vergabekammer (§ 159 GWB)

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Straße 105

10825 Berlin

Telefon: +49 30 9013 8316

Fax: +49 30 9013 7613

Anmerkungen:

Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG), siehe Vergabeunterlagen.